

Kunstpavillon

im Alten Botanischen Garten München

Sophienstraße 7a

80333 München

089-59 73 59

www.kunstpavillon.org

Ausstellung zum Seerosenpreis

Dorothea Reese-Heim, Manfred Hollmann

Ausstellungsdauer: 7. 8.- 23. 8. 2009

Öffnungszeiten: Di – Sa 13 – 19 Uhr

So 11 – 17 Uhr

Seit 1962 werden mit dem Seerosenpreis alljährlich zwei bildende Künstlerinnen oder Künstler, die ihren Lebens- und Schaffensmittelpunkt in München haben, für ihr Lebenswerk gewürdigt.

Diesjährige Preisträger sind Dorothea Reese-Heim und Manfred Hollmann. Für den Maler, der im Juni seinen achtzigsten Geburtstag gefeiert hat, ist die Tradition der klassischen Moderne grundlegend. Den Begriff der autonomen Kunst deutet er über die Unabhängigkeit vom Auftraggeber hinaus als Freiheit von jedem Zweck außer der reinen Gestaltung. Seine abstrakten Gemälde im Mittelformat sind daher malerisch genug, um nicht geometrisch zu wirken, und einfach genug, um keine Assoziation zuzulassen. Es sei denn an die Kunst selbst. Bei Dorothea Reese-Heim ist die Linie wichtig. Dies gilt für ihre Zeichnungen ebenso wie für ihre Objekte und Rauminstallationen. Strukturen bestimmen die ungebundene Formgebung. Anders als bei Hollmann gibt es jedoch Bezüge zu Naturformen, was damit verbundene Gedanken auslöst. Die Künstlerin arbeitet mit Materialien, die für die technische Anwendung entwickelt wurden. Mit der Verwendung von Stoffen wie Glasfaser erzielt sie Gebilde von Leichtigkeit und Transparenz.

Dorothea Reese-Heim absolvierte ihr Kunststudium in Karlsruhe und München, wo sie abschloss. Seit 1983 arbeitet sie an der Universität Paderborn als Professorin für Textilgestaltung.

Manfred Hollmann studierte an der Münchner Akademie bei Josef Oberberger. 1973 – 1995 arbeitete er als Professor für Malerei an dieser Kunsthochschule.

Im Kunstpavillon zeigt Dorothea Reese-Heim die im Raum schwebende Installation ihrer Antipoden aus schwarzer Kunststofffaser. Von Manfred Hollmann ist eine Übersicht über sein Schaffen und der Film „Licht und Raum“ zu sehen.

Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Pressearbeit : Dr. Annemarie Zeiller, Isabellastr. 33, 80796 München, 089-271 07 21